

„Ich bin davon überzeugt, dass die sinnverstehende Psychomotorik ein Türöffner in die Welt des Kindes ist und gleichzeitig dem Kind die Tür zur Welt öffnen kann.“ Christian Wiesner Psychomotorik Therapeut (ASEFOP) & Supervisor, Bachelor Soziale Arbeit (H-DA)

„Kinder erschließen sich die Welt über Bewegung, sie kann als ‚der Motor des Lernens‘ verstanden werden. Vielfältige Bewegungserfahrungen und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien ermöglichen es dem Kind, sich in ständiger Auseinandersetzung mit der Umwelt zu befinden.“ Rieke Zulauf, Inhaberin Förderzentrum Darmstadt-Dieburg, Motopädin

„Erst durch die Psychomotorik habe ich verstanden was es bedeutet, Sozialarbeiterin zu sein.“ Eva Kungl, B. A. Soziale Arbeit (H-DA)

„Mithilfe der Haltung der Psychomotorik begegne ich Menschen in meinem pädagogischen Alltag mit mehr Neugierde und Offenheit. Diese beschränken sich nicht nur auf Gespräche, sondern richten sich auch auf die ‚Geschichten‘ die Ihre Bewegungen und Körper mir erzählen.“ Anna Elsässer, Sozialpädagogin (B.A.) und Motologin (M.A.) in der ambulanten Jugendhilfe.

„Die Methode des verstehenden Ansatzes der Psychomotorik in der Sozialen Arbeit hat mir und den Teilnehmenden meiner Angebote sehr geholfen. Das Konzept ‚save place‘ der Psychomotorik nutze ich in nahezu jeder Veranstaltung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Fachkräften im pädagogischen Bereich und kann es mit bestem Gewissen weiterempfehlen.“ Sebastian Saul, B. A. Soziale Arbeit, inner- und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit sowie Koordination der Schulsozialarbeit im Odenwaldkreis, Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis

„Die Psychomotorik – ein ganzheitlicher Ansatz der Theorie und Praxis in der ‚Sozialen Arbeit‘ verbindet. Sie ist am Ende das Handwerk, das uns in sozialpädagogischen Handlungsfeldern wirksam werden lässt.“ Tamara Löhl, staatl. anerkannte Sozialpädagogin, Einrichtungsleitung im Bereich Reha und Teilhabe, Sozialpädagogische Lebensberatung & Coaching, Zusatzqualifikation Psychomotorik und Sport in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern – Hochschule Darmstadt, Teilnahme Lehrqualifikation DAKP/co

„Der Weiterbildungslehrgang Psychomotorik mir ganz neue Ansätze geliefert und mein Bild vom Kind erweitert. Der psychomotorische Blick erlaubt mir Kinder anders wahrzunehmen, ganzheitlich. Der sonst so oft vernachlässigte Körper rückt in den Fokus. Eine ganz wunderbare Erfahrung und Möglichkeit mit Kindern zu arbeiten und diese Arbeit zu reflektieren.“ Klaudia Heck, Diplom Sozialpädagogin (FH), Master in Sozialmanagement und Psychoanalytische Supervisorin, Theaterpädagogik

Stimmen von Absolventen*innen der Zusatzqualifikation „Psychomotorik und Sport in Sozialen Handlungsfeldern“ am Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt